



Israel: Aus „Ben & Jerry’s“ wird „Milk & Honey“

Die globale Konzernleitung der bekannten amerikanischen Eiscreme-Marke „Ben & Jerry’s“ ist fassungslos – und machtlos: Ihr früherer israelischer Lizenzpartner hat in Israel mit dem Segen der „Ben & Jerry’s“-Muttergesellschaft Unilever eine eigene Eiscreme mit Namen „Milk and Honey“ (Milch & Honig) lanciert – eine cremige Vanille-Honig-Eiscreme mit Fudge-Stückchen in Form von Davidsternen. Die Produktion erfolgt in Zusammenarbeit mit Milchbauern aus dem Gazagrenzgebiet und den Imkereien von Yad Mordechai. Ein Teil des Erlöses geht direkt in die Rehabilitation der Region.

Der Grund: Kurz zuvor hatte die globale Leitung von „Ben & Jerry’s“ beschlossen, den Verkauf ihrer Eiscreme in Judäa und Samaria (Westjordanland) zu verbieten. Doch der israelische Franchise-Nehmer und Importeur von „Ben & Jerry’s“, Avi Zinger, weigerte sich, diese Anweisung umzusetzen. Daraufhin kündigte die US-Zentrale an, den Franchise-Vertrag nicht zu verlängern und plante sogar eine „Palästina“-Eissorte als Solidaritätsbekundung.

Der Mutterkonzern von „Ben & Jerry’s“, Unilever, unterstützte den Boykott jedoch nicht. Stattdessen verkaufte er die Markenrechte für Israel vollständig und dauerhaft an Zinger. Die „Ben & Jerry’s“-Führung klagte zwar gegen ihre Muttergesellschaft, scheiterte aber vor einem US-Bundesgericht. Der Verkauf der Markenrechte an Avi Zinger wurde genehmigt.

Seitdem ist die israelische Marke komplett unabhängig. Und sie feiert das mit einer zionistischen Eiscreme – direkt vor der Nase des „Ben & Jerry’s“-Managements in den USA.